



### Alkoholisierete Jugendliche

Eine 16-Jährige wurde am 15. April gegen 18.35 Uhr liegend auf einem Spielplatz in der Zerbster Straße mit einem Alkoholwert von 1,66 Promille gefunden.

### Einbruch

Unbekannte brachen am 14. April in ein Einkaufszentrum in Marzahn ein, schlugen mit einem Gullydeckel eine Scheibe ein, versuchten vergeblich in zwei Juwelierläden einzubrechen.

### Schlag gegen Zigarettenmafia

In einem Keller im Belziger Ring entdeckte die Polizei nach Hinweisen eine schon länger betriebene Verteilerstelle für illegalen Zigarettenhandel. Sie fand rund 31 400 unbesteuerzte Zigaretten.

## Spannender als ein Krimi

### Familienportfest an der Bücherwurm-Schule

Anfeuerungsrufe sind schon aus der Ferne zu hören. Was für eine Wettkampfatmosphäre erst drinnen in der modernen Sporthalle der Bücherwurm-Grundschule am Weiher. Die Sitzplätze sind gut gefüllt am 11. April beim Familienportfest, das die sportbetonte Schule in der Eilenburger Straße seit 12 Jahren organisiert.

Das Besondere, in den Staffeln gehen Kinder und Eltern gemeinsam an den Start. Und die Teams aus Kolibri-, Gebrüder-Grimm-, Mozart- und der gastgebenden Bücherwurm-Schule kämpfen um Punkte, als würde die Olympiaqualifikation davon abhängen. Das Wettkampffieber packt alle und alle feuern kräftig an. Und wenn der Ball nicht dahin rollt, fliegt, kullert, wo er soll, wenn in der Aufregung ein Hindernis ausgelassen wird oder je-



mand vom rutschenden Teppich rutscht, wird kräftig gestöhnt.

Einen Pokal gibt es auch. Bisher hatten sich den immer die Gastgeber geholt. Diesmal ist das Ergebnis denkbar knapp, der Jubel entsprechend groß: Mit 53 vor 52 Punkten gewinnt die

Mannschaft der Grimm-Grundschule aus Hönow den Wanderpokal 2008 vor den ... Kolibris.

Mit 50 folgen die Bücherwürmer vor den Mozartianern.

Hochrote Gesichter überall, fix und fertig sind alle. Und glücklich, weil man sich mal wieder so richtig schön angestrengt hat. Ein Riesenspaß! Nächstes Jahr wieder! Gabriele Uebel

## Beste Ausbildungsbetriebe

### Sie geben jungen Leuten hier eine Chance



Die Gewinner des Ausbildungspreises Berlin eastside 2007 wurden am 18. April geehrt. Der Stellvertretende Bürgermeister Stefan Komolß, Wirtschaftsstadtrat Christian Gräff, der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses der BVV Klaus Mätz und der Vorsitzende des Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreises Uwe Heß sowie Amtskollegen aus Lichtenberg gratulierten.

Die 39 Bewerber aus beiden Bezirken repräsentieren in den Kategorien produzierendes Gewerbe, Handel/Handwerk und Dienstleistung 8248 Beschäftigte, davon 675 Azubis im 1. bis 3. Lehrjahr sowie in der Kategorie Vereine/Bildungsdienstleister/

öffentliche Einrichtungen über 2000 Auszubildende.

Es gewannen in der Kategorie produzierendes Gewerbe die Knorr-Bremse mit 361 Beschäftigten und 37 Azubis, in der Kategorie Handel/Handwerk die Mahlke GmbH Schweißtechnik - Werkzeuge - Industribedarf mit 20 Beschäftigten und 2 Azubis, in der Kategorie Dienstleistung die Berliner Volksbank eG mit 2906 Beschäftigten und 221 Azubis sowie das ABACUS Tierpark Hotel mit 100 Beschäftigten und 33 Azubis, in der Kategorie Vereine/Bildungsdienstleister/ öffentliche Einrichtungen die D&B Dienstleistung und Bildung gGmbH mit 1201 Azubis. M.S.

## Aufwändig aber notwendig

### Ordnungsamt in Aktion für Jugendschutz

An der Zerbster Straße auf einem Spielplatz liegend wurde am 15. April eine 16-Jährige gefunden, Alkoholwert 1,66 Promille! Eine der Polizeimeldungen aus den letzten Wochen zum Thema ... Alkohol und Jugendliche.

Tage zuvor hatte der für öffentliche Ordnung zuständige Bezirksstadtrat Christian Gräff über die Kontrollmaßnahmen hinsichtlich des Jugendschutzes informiert. Hier ist der Bezirk neue Wege gegangen. Während woanders Sonderkommissionen gegründet wurden, sind in Marzahn-Hellersdorf komplett alle 30 Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes geschult worden und für entsprechende Überprüfungen zuständig. Zudem wurden »eindeutige Vor-

schriften für den Umgang bei Kontrollen zur Einhaltung des Jugendschutzes im öffentlichen und privaten Raum« erlassen.

Die Einsatzstatistik für 2007 belegt »zahlreiche gemeinsame Kontrollen« von Ordnungsamt und örtlicher Polizei in Diskotheken, öffentlichen Orten, an denen sich Heranwachsende treffen, und im Umfeld von Musikveranstaltungen. Hinzu kamen acht konzertierte Großeinsätze gemeinsam mit Polizei, Landeskriminalamt und Bereitschaftspolizei. Pro Einsatz wurden fünf, sechs Einrichtungen überprüft, einige davon wiederholt. 35 Ordnungswidrigkeitsverfahren wurden daraufhin allein im Bereich Jugendschutz eingeleitet. ue



Dieser Ratgeber beantwortet Rechtsfragen, die uns im Alltag begegnen – als Arbeitnehmer, Ehepartner, Erbe, Mieter, Käufer, Nachbar, Kreditnehmer, Urlauber, Verkehrsteilnehmer oder Versicherter. 20 erfahrene Rechtsanwälte, Richter und Steuerexperten informieren leicht verständlich darüber, was von Fall zu Fall zu tun ist. Inhalt ist auch ein ausführliches Sachlexikon mit Fachbegriffen.

Verlag Das Neue Berlin, 320 Seiten, 12,90 Euro ISBN 978-3-360-01932-5

## kurz & knapp

■ Am 30. April, 19.30 Uhr, laden die BVV-Vorsteherin Petra Wermke und der Abgeordnete Wolfgang Brauer (beide Die Linke) zur monatlichen Sprechstunde ein – im Kiek In, Rosenbecker Straße 25/27.

■ Malen, Monotypie, Encaustic, Collagen, Serviettentechnik, Basteln – Anleitung dazu gibt es im Kieztreff interkulturell, Marzahner Promenade 38, montags von 14 bis 15.30 Uhr, Telefon 998 95 02.

■ Am 3. Mai ab 10 Uhr wird im »Treibhaus«, Allee der Kosmonauten 177, mit funkferngesteuerten Modellautos um den Sieg im »Regional-Match 2008« gefahren. Außerdem: Torwandschießen, Büchsenwerfen, Gebrilltes und freier Eintritt.

■ Schauspieler Günter Jung-hans ist am 17. Mai Gast bei Barbara Kellerbauers Talk »Wenn die Neugier nicht wär' ...« im Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55. Beginn 20 Uhr, Karten: 54 70 41 70.

■ Das nächste Sportforum findet nicht wie geplant am 5. Mai, sondern am 2. Juni um 19 Uhr statt im Jugendmehrzweckraum des Sportforums, Schönagelstraße 70.

### Ungewollt Ohrenzeuge

Ein schöner Sommermorgen. Doch Hausfrau Margit B. \*(56) aus Kaulsdorf war beim Unkrautjäten alles andere als entspannt. Unterhielten sich doch Nachbar Ingo V. \*(49) und seine Kumpels beim Frühschoppen auf der Terrasse lautstark über ihre Sex-Erlebnisse und -Phantasien. »Habt ihr kein anderes Thema als die Sauereien?« rief sie gereizt über den Zaun. Nachbar Ingo gab lallend zurück: »Zimtzigke. Warum hörst du überhaupt zu?« Dann verlickerte er seinen Zechkumpen, dass sie eine »Giftnudel« und »blöde Kuh« sei, die sich über »jeden Sch...« aufrege. Das war zuviel für Margit B. Sie erstattete Anzeige. Im Beleidigungsprozess vor dem Amtsgericht gab Ingo V. auch zu, im Alkoholrausch »wohl nicht ganz fein« gewesen zu sein: »Aber sie war es auch nicht, als sie uns mit dem Gartenschlauch in die Flucht schlug.« Der Richter amüsiert: »Damit dürften Sie quitt sein. Und ich kann das Verfahren einstellen.« \*Namen geändert kah